

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Unterbezirk Mülheim an der Ruhr
Ortsverein Heißen-Heimaterde



An die
Anwohner der
Blumendeller Straße

www.spd-heissen.de | kontakt@spd-heissen.de | Tel. 370639

Datum: 18.12.14

Klarstellung von Falschinformationen zur Straßensanierung

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner der Blumendeller Straße,

wie Sie der Presse in den letzten Tagen und Wochen haben entnehmen können, lässt die örtliche CDU das Thema der Sanierung der Blumendeller Straße auch nach der Entscheidung der Bezirksvertretung nicht ruhen.

Ganz abgesehen davon, dass dies von einem seltsamen Demokratieverständnis zeugt, haben wir als Vertreter Ihrer örtlichen SPD auch zur Kenntnis nehmen müssen, dass der politische Mitbewerber dabei nicht auf Information, sondern auf Verängstigung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger setzt. Daher haben wir uns entschlossen, uns mit diesem Brief direkt und unmittelbar an Sie zu wenden, um dort aufzuklären, wo andere Nebelkerzen werfen.

Folgende Punkte sind klarstellungsbedürftig:

1. Die CDU vergleicht die Sanierung der Blumendeller Straße mit der Instandsetzung des Frohnhauser Weges.

Hier werden Äpfel mit Birnen verglichen: Die jeweils bauliche Ausgangslage beider Straßen war bzw. ist in keiner Weise vergleichbar. Während der Frohnhauser Weg noch über eine brauchbare Substanz verfügte, ist der bauliche Zustand der Blumendeller Straße in Teilen seit der Erstanlage der Straße in den 1930er bzw. 1950er Jahren unverändert. Es liegt in der Natur der Sache, dass hier das Aufbringen einer neuen Teerdecke nicht ausreicht, weil es schlicht am entsprechenden Unterbau fehlt.

2. Die CDU erweckt weiter den Eindruck, eine Billiglösung sei realisierbar.

Aus den oben genannten Gründen ist und bleibt diese Behauptung falsch. Würde auf die Blumendeller Straße dennoch einfach eine Teerschicht von etwa 10-15 cm Dicke aufgebracht, würde der Niveauunterschied zum Bürgersteig beseitigt. Daraus folgte, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit auch dieser erhöht werden müsste. Dann aber läge der Bürgersteig über dem Grundstücksniveau ihrer Häuser. Die Folge: Auf der abschüssigen Straße liefe Regenwasser auf die Grundstücke der Anwohner

- welche Folgen dies möglicherweise für Ihre Grundstücke und Häuser hätte, vermag niemand zu sagen. Fest steht jedenfalls, dass die wiederholt und wider besseres Wissen vorgebrachte Billigvariante der CDU nicht realisierbar ist.

3. Die CDU deutet an, dass die Blumendeller Straße künftig vermehrt unter Schwerlastverkehr zu leiden habe.

Diese von keiner Tatsache belegte Behauptung dient offenkundig einzig dem Zweck, Sie zu verunsichern. Losgelöst von der hier zu diskutierenden Sachfrage ist dieses Spielen mit Ängsten und Sorgen der Bevölkerung infam und zeugt von schlechtem politischen Stil.

Doch zur Sache: Die SPD hat bereits vor einem Jahr das Problem der Verkehrsbelastung durch LKW mit Anwohnern und Verwaltung diskutiert. Im Zuge dessen hat auch eine Verkehrszählung stattgefunden, die keinerlei erhöhtes LKW-Aufkommen verzeichnet hat. Für die anstehenden Sanierungsarbeiten hat die SPD bereits angeregt, dass die Planungen bauliche Maßnahmen zur Verringerung der Geschwindigkeit berücksichtigen.

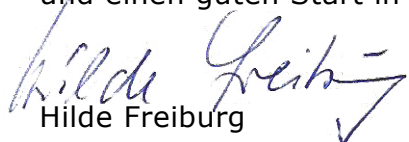
4. Die CDU unterstellt, wir trafen unsere Entscheidungen vom Schreibtisch aus, d.h. die SPD sei nicht bürgernah.

Weit vor allen anderen Parteien hat die SPD Anfang Februar 2014 zu einem Ortstermin eingeladen und mit Ihnen und Ihren Nachbarn diskutiert. Wir haben auch Vertreter der Straßenbauverwaltung dazugeladen, um Ihre Fragen direkt und unmittelbar beantworten zu können. Auch in der Folge standen wir mit zahlreichen Anwohnerinnen und Anwohnern in stetem Kontakt. Die Unterstellung der CDU, wir kümmerten uns nicht um Ihre Belange ist eine böswillige Verleumdung.

Wir stellen fest: Die hiesige CDU hat sich im vergangenen Jahr offenbar aus wahltaktischen Gründen darauf versteift, sich mit einer Billiglösung beim Wähler beliebt zu machen. Damit hat man sich offenbar inhaltlich in eine Sackgasse manövriert, weil diese Lösung baulich nicht umsetzbar ist. Doch statt nun diesen Irrtum einzugestehen und sich zu korrigieren, beharrt die CDU gegen alle Fakten auf Ihrer Position und setzt auf Vorwärtsverteidigung in Form von Verunglimpfung des politischen Mitbewerbers. Von dieser Art der Auseinandersetzung distanzieren wir uns entschieden.

Stattdessen setzen wir weiterhin auf Fakten und Information. Deshalb haben wir als angemessene Form der Entgegnung auch den Weg gewählt, Sie und Ihre Nachbarn auf diesem Wege direkt und unmittelbar zu informieren.

Innen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und gesundes neues Jahr!


Hilde Freiburg
Stadtverordnete
für Heißen-Ost


Daniel Mühlendorf
Ortsvereinsvorsitzender